

## Farbe und Nichtfarbe

Drei Künstlerinnen des Verbandes  
Bildender Künstler und Künstlerinnen  
Baden-Württemberg - Region Ludwigsburg

Sonntag, 23.4. - Mittwoch, 31.5. 2017

Vernissage: 23.4., 17 Uhr

Einführung: Kurt Grunow, Kunstdozent

Musik: Rebecca Boyer, Violine

Haus Edith Stein,  
71642 Ludwigsburg-Hoheneck,  
Parkstr. 34

Öffnungszeiten: Montag - Freitag, 9 - 20 Uhr  
während der Seminar- und Kurszeiten  
sind nicht alle Räume zugänglich.

Weitere Informationen:

Tel 07141/2520720 / [info@keb-ludwigsburg.de](mailto:info@keb-ludwigsburg.de)

[www.keb-ludwigsburg.de](http://www.keb-ludwigsburg.de)

**VBKW**

Verband Bildender Künstler und Künstlerinnen Baden-Württemberg

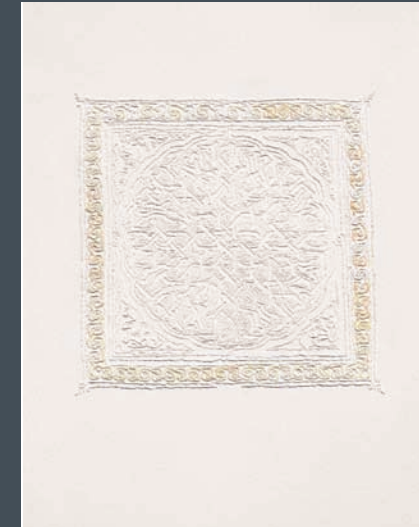


Katholische Erwachsenenbildung  
Kreis Ludwigsburg e.V.

## Farbe und Nichtfarbe - Drei Künstlerinnen des VBKW



Monika Adams-Steegmaier



Bettina Roth-Engelhardt

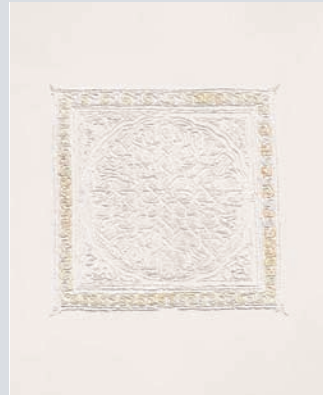


Rea Siegel Ketros



KEIM-PFLANZEN-WASSER-KÖRPER  
Acryl/Leinwand, 2014

**Monika Adams-Steegmaier** studierte an der staatlichen Akademie der bildenden Künste Malerei und gleichzeitig Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart. Heute lebt und arbeitet sie in Ludwigsburg. Mit der Grazie von TänzerINNEN, wachsen im beginnenden BILD von Monika Adams-Steegmaier dynamisch fließende KURVEN auf der Leinwand, neu variiert, über-kreuzt von anders gekrümmten LINIEN, werden (dicht, locker) zu geformten FLÄCHEN wechselnder Größe. Diese FELDER füllen sich nun — beseelende Eigen-Regie ergreifend — mit FARBEN unterschiedlicher LEUCHTKraft. WELLEN, TROPFEN, SPIRALEN mögen an Pflanzen, Vögel, Fische erinnern; Thematisches weist hin auf Wachstum, Schöpfung, Astrologie und Mythologie.



Schmuckseite aus dem Koran, Valencia  
(1182) Baumwollfaden, Acryl auf Leinwand,  
2006

**Bettina Roth-Engelhardt**, Bildende Künstlerin im Fachbereich Textiles Gestalten, präsentiert einen Ausschnitt aus dem Bilderzyklus Kreis-Metamorphosen in Weiß. In der gleichformatigen Serienarbeit erhebt sich auf jedem Tafelbild im oberen Drittel ein Kreis-Motiv aus der Kunstgeschichte reliefartig aus der Bildfläche. Die Motive aus diversen Kulturkreisen werden erst mit farbigen Fäden auf die Leinwand gestickt, anschließend Weiß übermalt, so, dass eine zarte Farbigkeit durchscheint. Die geometrischen Formen vermitteln Strenge, Klarheit und Bewegtheit. Die Bilder können als abstrakte Andachtsbilder betrachtet werden. Der Ursprung der Motive liegt in einem Abstraktionsprozess, den es rückzuführen gilt. Welche Weisheit transportiert die Form?

“Die Vielheit der Kulturen und die Vielheit der Religionen ist der Reichtum im Garten des Menschlichen.“  
Carl Friedrich von Weizsäcker



Brennt noch  
Acryl auf Hartfaser, 2001

**Rea Siegel Ketros** Kunst war immer gegensätzlich. Nachdem sie etwa 10 Jahre lang „Hinter-Licht-Bilder“ (beleuchtete Bilder auf Nessel) gemalt hatte, knipste sie das Licht unvermittelt aus. Es entstanden die „Schwarzarbeiten“, ein Bilderzyklus auf schwarzer Leinwand. Durch das Übermalen mit Weiß von den Bildrändern her suchte sie neue Symbolformen. Carmen Bosch-Schairer beschrieb es so: „Wie magische Zeichen stehen die zentrierten Formen da. Ihre Schlichtheit indes ist vordergründig. Sie sind von Spannung erfüllt, halten sich in einer vibrierenden Balance im undefinierbaren weißen Bildraum. Sie scheinen zu fliegen, zu schweben, zu gleiten. Die Bildtitel erzählen: Schweben lassen – Nicht mehr aufspringen – Eins loslassen - Brennt noch. Es sind Reisebilder, jemand bricht aus seiner gewohnten Umgebung auf, ist unterwegs: ob er jemals ankommt bleibt offen.“ Rea Siegel Ketros hat mehrere öffentliche Aufträge ausgeführt und Preise erhalten. Viele Werke sind in öffentlichem Besitz